



DGB Kreisverband Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg

Augsburg, 7. Mai 2019

Werte Silke Klos-Pöllinger!

Die Mietpreise sind in den letzten Jahren regelrecht explodiert. Wohnen wird immer kostspieliger und die Miete frisst inzwischen teilweise bis zu 50 % des Einkommens. Immer mehr private Finanzanleger drängen auf den Wohnungsmarkt und wollen Profite maximieren zu Lasten der Menschen, die bezahlbaren Wohnraum suchen. Wir begrüßen es deshalb ausdrücklich, dass der DGB unter dem Titel „Bezahlbarer Wohnraum für alle!“ Forderungen an die Stadt Augsburg stellt, um Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Jahre zu finden.

Wir stimmen mit dem DGB in folgenden Vorschlägen überein:

- der Anteil am sozialen Wohnungsbau muss deutlich erhöht werden
- es einen extensiven Ausbau des sozialen Wohnungsbaus durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft (WBG) geben muss
- Neubau und die Vermietung von Wohnraum so angelegt sein muss, dass ein Mietermix hinsichtlich Alter, Status und Herkunft entsteht

Wir sind der Auffassung, dass der Erwerb von Grund und Boden nicht weiter privaten Anlegern überlassen oder übertragen werden darf. Mittels der WBG soll durch die Kommune ein umfassender Erwerb von Grund und Boden erfolgen. In Kooperation mit Bürgergenossenschaften kann Wohnpolitik kreativ gestaltet werden. Um solch eine Kooperation zu fördern, kann vermehrt auf Erbpachtregelungen zurückgegriffen werden.

Wir sehen in der Ausweitung des öffentlichen Eigentums an Grund und Boden auch eine Möglichkeit, Finanzanlegern und Wohnungsbauspekulanten entgegenzutreten. Wir schlagen deshalb dem DGB vor, mit uns und anderen Initiativen eine "Augsburger Allianz gegen Immobilienspekulation" zu bilden, um sich gegen die Verwerfungen auf dem Immobilienmarkt zur Wehr zu setzen und Alternativen zur derzeitigen Wohnungspolitik zu entwerfen.

Augsburg in Bürgerhand e.V.

Bruno Marcon

Christian Ohlenroth

Tobias Walter